

„Dee Rothuisspatze“

Sonndich senn dee olle Bull-dogs in de Hifäller Ennestoadt schun moal woarmgelaufe, Madilde. Ban so en Lanz oh-gelosse werd, dos dot schun ganz schenne Räppel. Bã doa net wach wird, hodd en oarch gesonde Schloaf. Bo dee om Sonndich morre gekomme on oabends widder obgereckt senn, dos hodd mer mitgekrä-icht. Nächst Wocheeng geht es wid-dersch, Max, doa es Traktor-treffen in Mackezell on dee Wochdruff in Mechelsromich. Doa derfe dee olle Stahlrösser noch emoal in Aktion zeich, des se noch was droff hon.



Die Musiker mischten sich am Samstag ins Publikum.



Die Band Confect sorgte am Samstagabend für beste Stimmung.

Wenn im Stiftsbezirk vier Tage gefeiert wird

Gaalbernfest lockte trotz kühleren Temperaturen zahlreiche Besucher / Familienfest am Sonntag

HÜNFELD. Die Wetterprognosen waren zwar nicht so gut, die Stim-mungsprognosen dafür umso besser. Mit diesen Worten hat Bürgermeister Stefan Schwenk die Besucher bei der Eröffnung des 19. Gaalbernfestes willkommen geheißen. An vier Tagen feierten die Hünfelder ihr Gaalbern-fest – und das Wetter blieb trotz der kühleren Temperaturen stabil, so dass der gesamte Stiftsbezirk wieder zur Partymeile wurde.

Zum Auftakt am Freitag-abend übten sich unter an-derem Pater Superior Karl-Heinz Vogt, der Inhaber der Herbert KG, Matthias Wal-ter, die Stadträte Karin Grosch, Bernhard Bieden-bach und Gerhard Hoh-

mann beim Anschlagen des ersten Weinfasses, nach-dem der Bürgermeister mit nur zwei Schlägen vorgelegt hatte. Anschließend sorgte die Band Back Home mit Rock, Pop und Evergreens aus den vergangenen drei Jahrzehnten für beste Stim-mung. Party-Power pur ver-breiteten am Samstag die Jungs von Confect. Die pro-fessionellen Musiker heiz-ten auf der Bühne ein und mischten sich auch unter die Gäste, wo sie hautnah für Oktoberfeststimmung sorgten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familien. Die Jüngsten tobten sich auf dem Anger auf der



Am Freitagabend wurde das Gaalbernfest mit dem Anschlagen des ersten Weinfasses eröffnet.

Hüpfburg, dem Piraten-schiff oder der Rollen-rutschbahn aus. Mit ge-schminkten Gesich-tern ging es zurück in den Stifts-bezirk, wo die Kinderfeuer-wehr Roßbach ihr Können zeigte und Zauberer Gerrit die Kinder mit seinen Tricks verzauberte. Die gesamte Innenstadt war angefüllt mit 73 Oldtimern und Youngtimern, die sich einer Prämierung durch den Mo-torclub Hünfeld im ADAC stellten. Zu sehen waren weitaus mehr Autos als in den Vorjahren, darunter auch wertvolle Schätze, wie ein Aero600 von Erhard Rübsam aus dem Jahr 1932 oder ein 190er Mercedes Ca-briolet aus den 50er Jahren, der in absolut unverbastel-tem Originalzustand zu be-staunen war. Den unteren Teil der Innenstadt füllten die Mackenzeller Traktor-freunde mit Schleppern aus den 30er bis 60er Jahren, teilweise liebevoll restaui-riert, teilweise auch noch im „Arbeitsgewand“. Im Stiftsbezirk sorgten die Mu-sikkapelle Nüsttal, die Stadtkapelle und Rhöner BMB für zünftige Blasmusik. Im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengel-

meinde gab es Kaffee und Kuchen und die Weinstän-de und Gastronomen ver-wöhnten die Gäste mit er-lesebenen Spezialitäten aus Küche und Keller.

Zum Abschluss am Mon-tag zeigte Bürgermeister Schwenk am Amtsbock, dass er auch ein Bierfass an-zuschlagen versteht. Spen-dierte wurde es vom Hoch-stiftlichen Brauhaus zu Ful-da zugunsten der Aktion Hünfelder Sorgenkinder. Musikalisch umrahmt von der Dammersbacher Blaska-pelle und dem Männerge-sangverein Hünfeld trug Stadträtin Martina Sauer-bier in Platt die Geschichte des Hünfelder Amtsbocks vor. Für die Gäste, die der Rhöner Mundart nicht mächtig sind, übersetzte sie die Geschichte auch in Hochdeutsch. Mit einem Handwagen und dem Bier-fass zogen Bürgermeister Stefan Schwenk und Stadt-verordnetenvorsteher Berthold Quell anschließend in den Stiftsbezirk, wo das Amtsbockbier zugunsten der Aktion Hünfelder Sor-genkinder ausgesetzt wurde. Dort sorgten die Lichtbergkrainer mit zünf-tiger Oberkrainer Musik für

beste Unterhaltung.

Sowohl zum Auftakt als auch zum Abschluss be-dankte sich Bürgermeister Schwenk bei den zahlrei-chen Sponsoren, ohne die ein so attraktives Programm bei freiem Eintritt nicht möglich gewesen wäre. Zu den Sponsoren gehörten die Firma EngRoTec, die Fir-ma Kropp, die VR-Bank NordRhön, Möbel Wirth, Mode Vogt, das Kinderpa-radies Richter, das Autohaus Deisenroth & Söhne, die Firma Höfer Werbung, die Firma August Bock & Sohn, die 2Rad-Galerie, Förstina und die Stadtwerke Hün-feld.

Prämierung

Autos:

Bis Baujahr 1956: Helmut Schmidt (Langenschwarz), MG MTC
Bis 1971: Waldemar Jestädt (Maberszell), BMW I602
Bis 1988: Gunther Mertens (Hünfeld), VW Scirocco
Bis 1998: Siegmund Wolf (Uf-hausen), Mercedes SL500
Motorräder:
Bis 1956: Erhard Rübsam (Rasdorf), Moto Guzzi Lodola
Bis 1975: Steffen Hundt (Hün-feld), Honda CB500
Bis 1998: Karl-Heinz Schaub (Heringen), Kawasaki Z1300



Berthold Quell (links) und Stefan Schwenk zogen am Montag den Handwagen mit dem Bierfass vom Amtsbock in den Stiftsbezirk.



Mit Freunden verbrachten die Besucher schöne Stunden.



Am Anger war ein großes Kinderparadies aufgebaut.



Gerrit aus Fulda verzauberte die Kinder mit seiner Show.



In der Innenstadt gab es Oldtimer zu bestaunen.



Süße Einhörner waren beim Kinderschminken der Renner.